



Salzwiesenrenaturierung im Nationalpark „Niedersächsisches Wattenmeer“ und Einordnung in das Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (ANK)

Bernd Oltmanns Nationalparkverwaltung „Niedersächsisches Wattenmeer“ | NABU Fachgespräch | Hamburg 27.02.2024

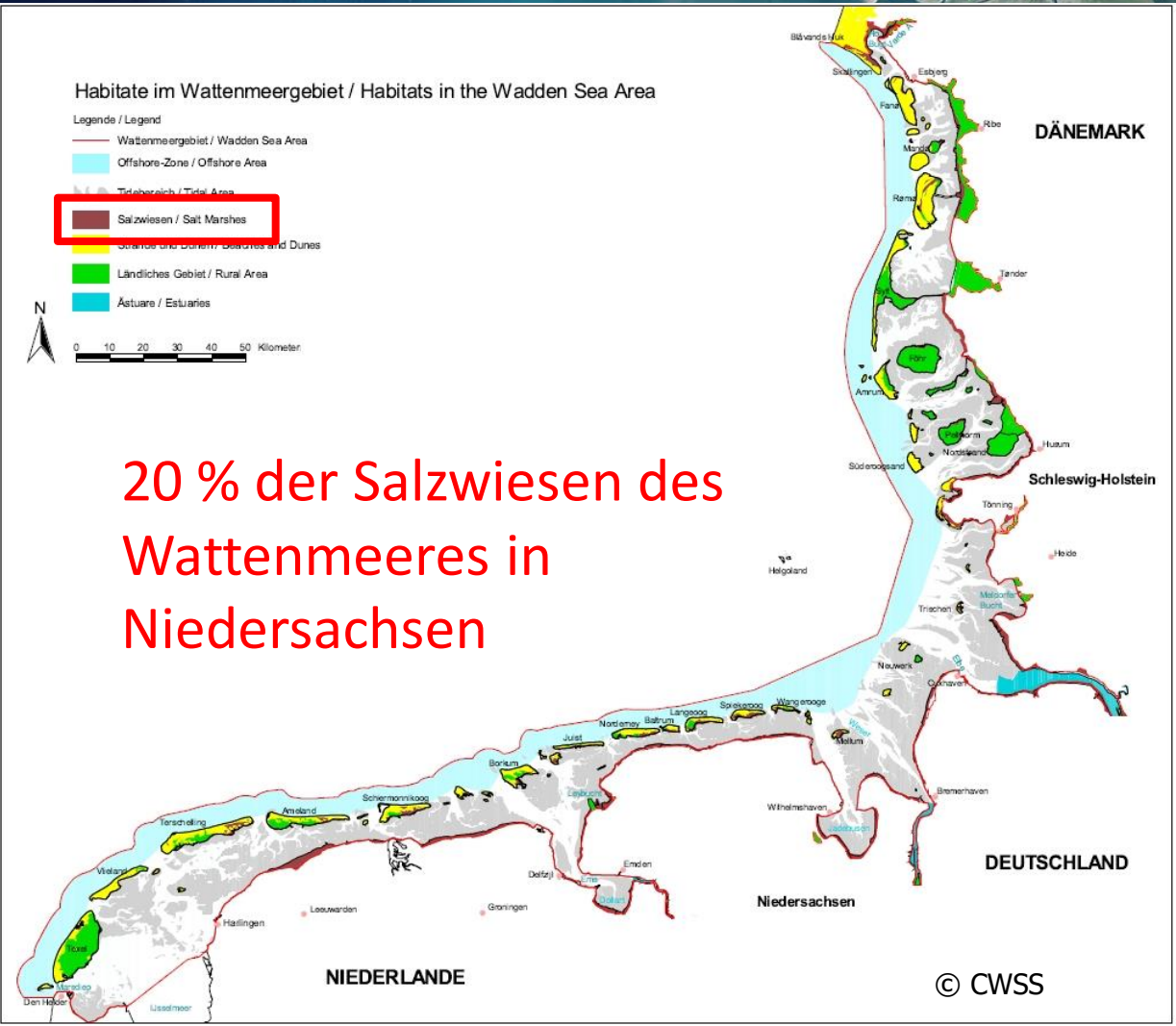
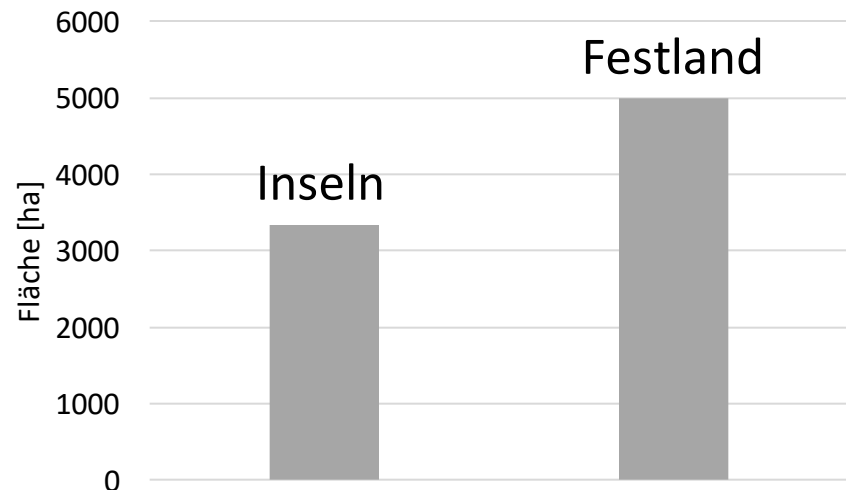


Ideal...



Salzwiesen im Nationalpark in Niedersachsen

Ausdehnung:
ca. 8.400 ha
größter
terrestrischer
Lebensraumtyp
im Nationalpark



20 % der Salzwiesen des
Wattenmeeres in
Niedersachsen

Wirklichkeit...



“Naturerbe” mit großem Potenzial für Renaturierung

Binnenland

Hauptdeich

Sommerpolder

Sommerdeich

Salzwiesen

Watt



Zulassen der natürlichen Abläufe: Abwarten und nichts tun



Sommerdeichöffnung

Beispiel Langeoog

Vegetationsentwicklung vor und nach der Maßnahme

- Verlandungszone
- Salzwiesentypen
- Grünlandvegetation



Bodenabtrag auf Niveau der Verlandungszone, brutal aber effektiv!

Beispiel
Vorland Campen

Renaturierung
von rd. 18 ha
ehemaligen
Spülfeldern
durch Boden-
abtrag



Wiederherstellung des natürlichen Bodenwasserhaushalts

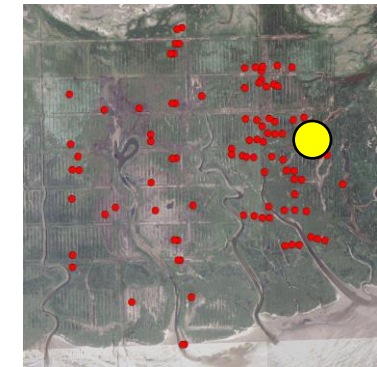
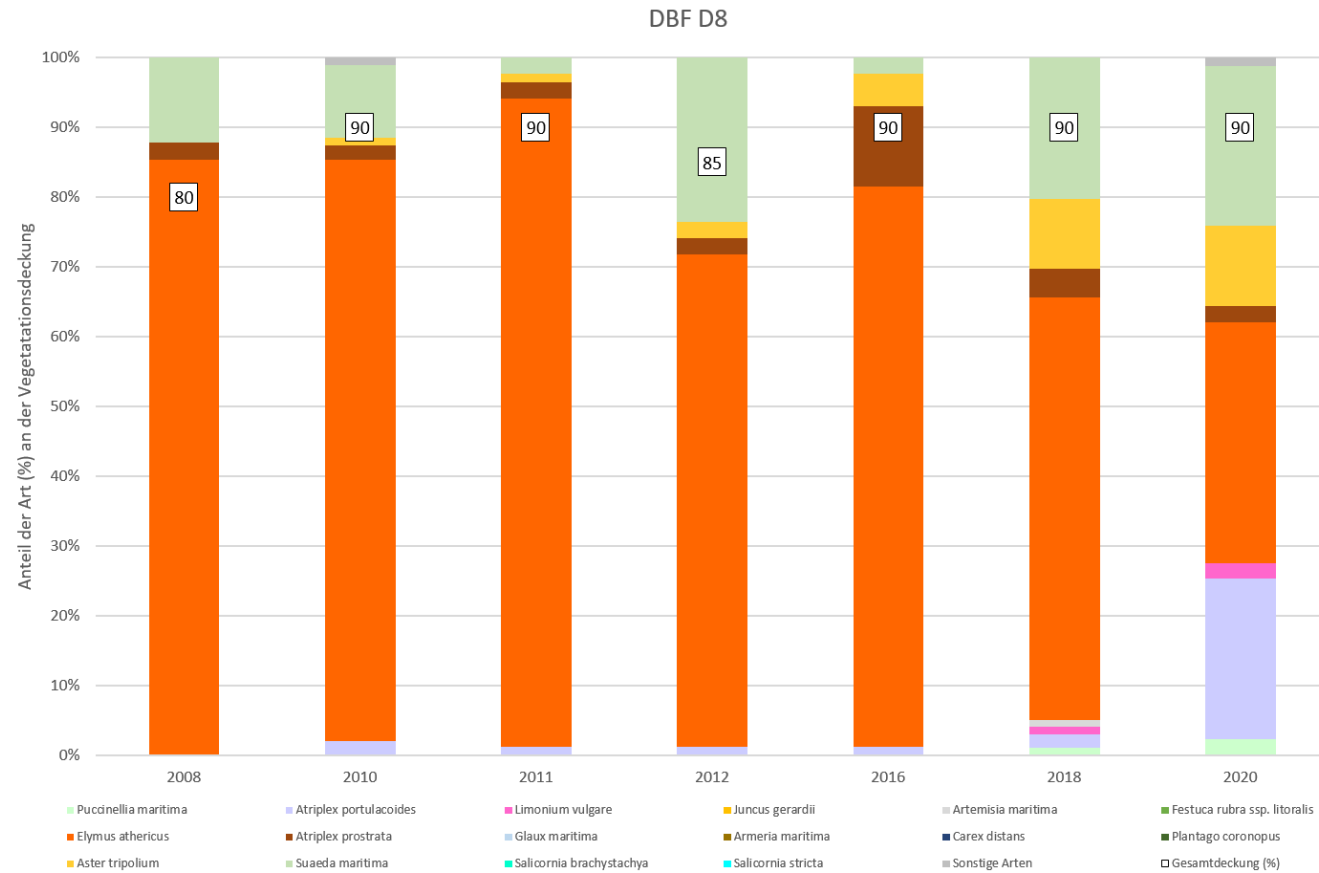
**Beispiel
Ostheller
Norderney**

**Umlagerung des
Oberbodens**

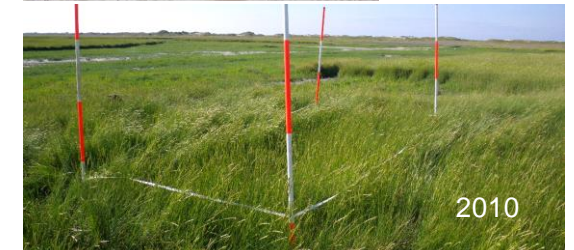
**Aufhebung der
Entwässerungs-
strukturen**



Vernässung: Reduktion der Queckendominanz



Dünenquecken-Salzwiese (KHQA)



2010



2020

© ecoplan

Salzwiesen Renaturierung im Nationalpark

1986 bis heute

ca. 1.000 ha

Wiederherstellung

Tidedynamik (210 ha)

Ausdeichung von
Sommerpoldern

Wasserhaushalt (520 ha)

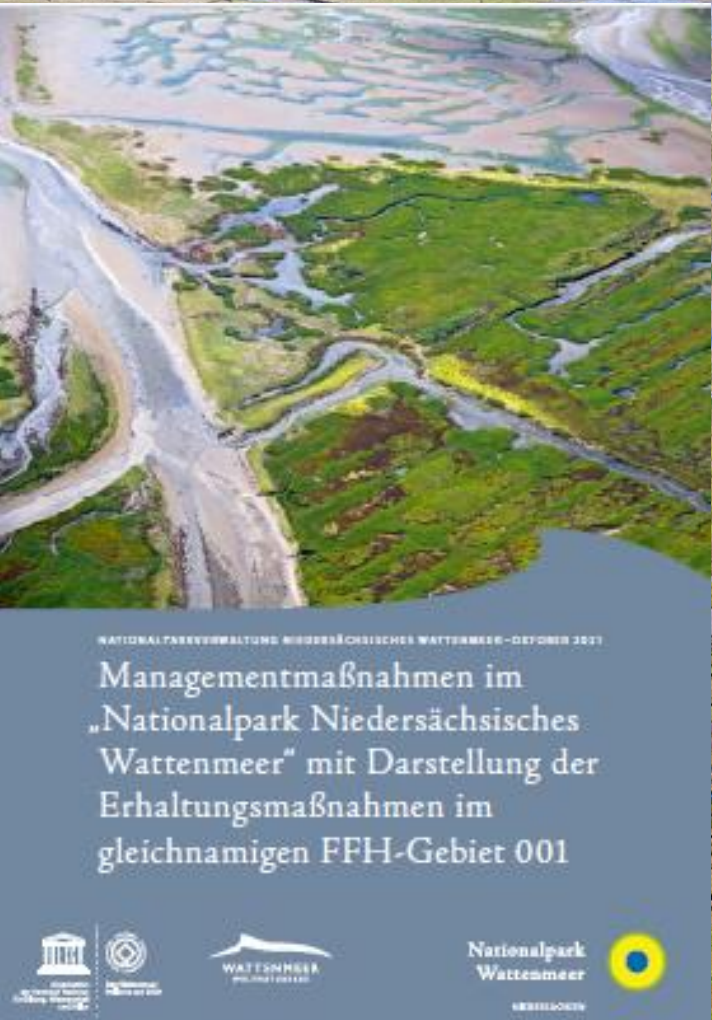
Rückbau der künstlichen
Entwässerung

Höhenlage (270 ha)

Abtrag des Oberbodens



Darlegung der Maßnahmen im aktuellen Managementplan

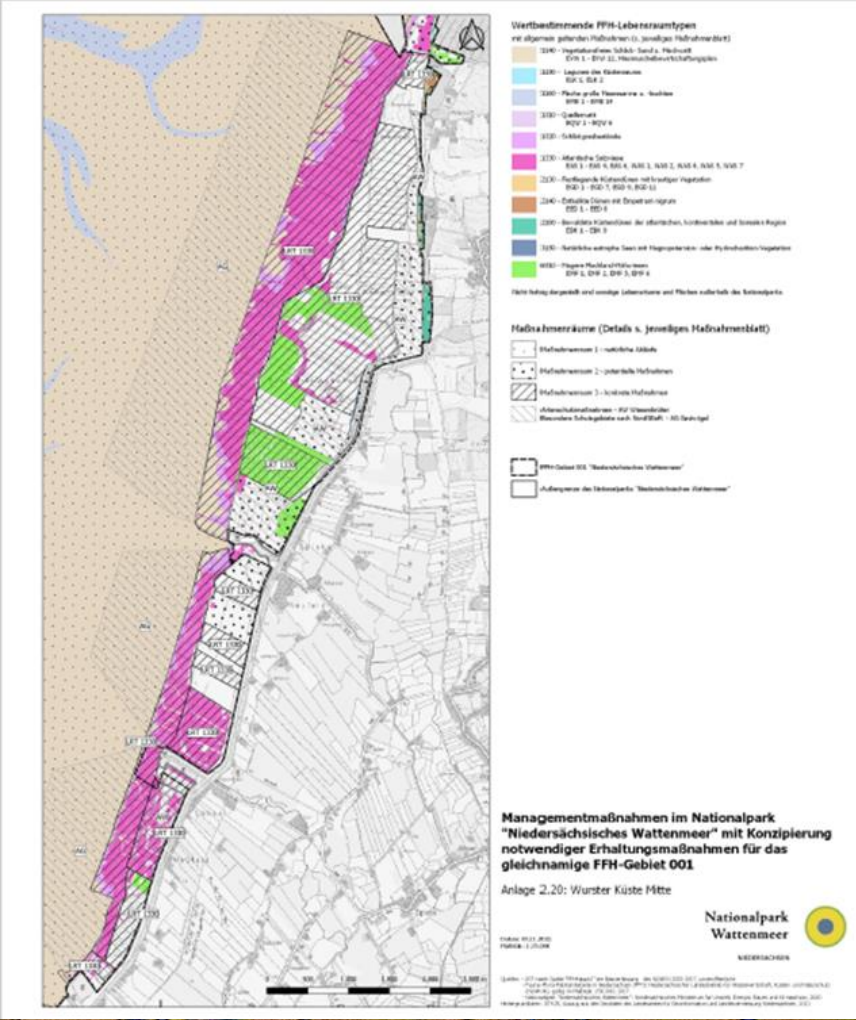


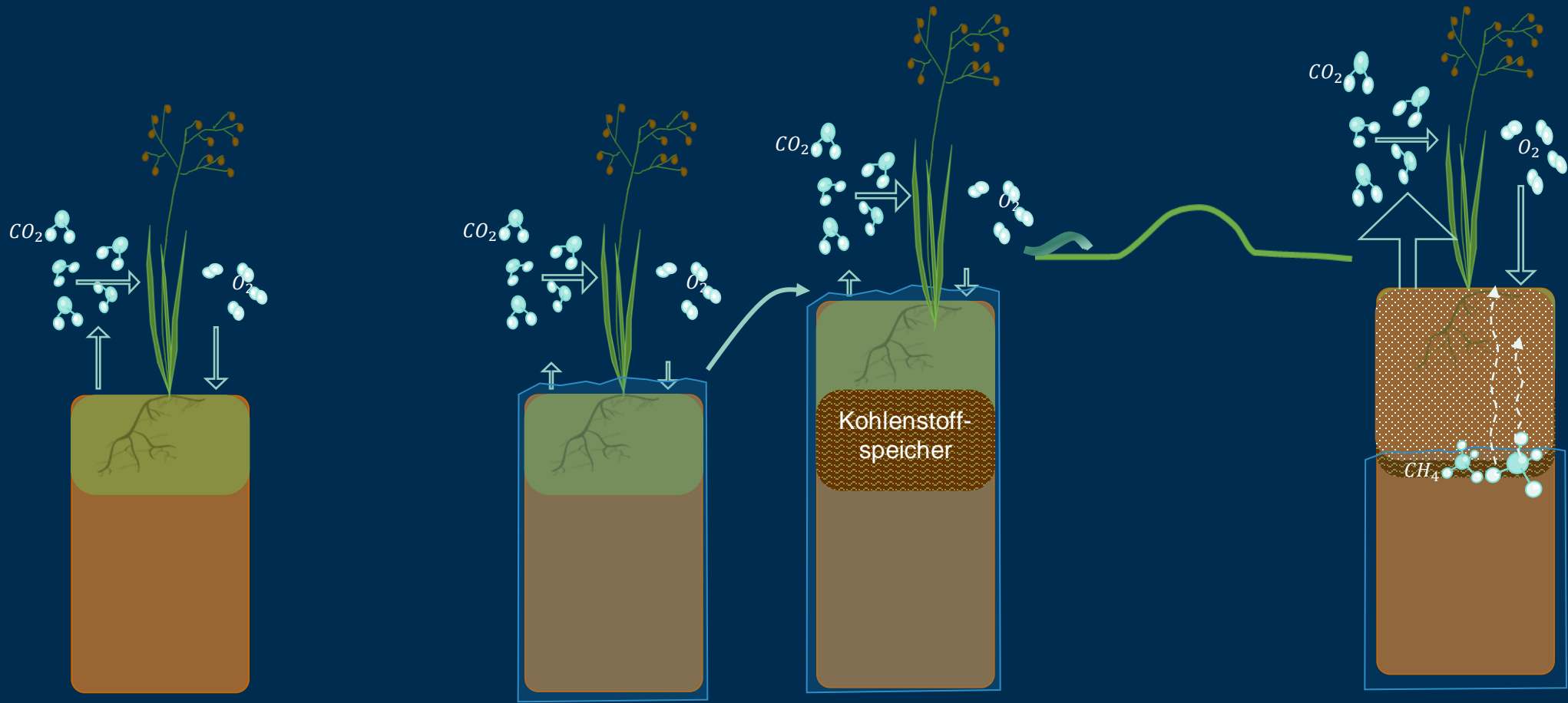
Anlage 1.7

FFH 001, Maßnahmenblatt FFH-LRT 1330 Atlantische Salzwiesen, Stand 01/2022

001		LRT 1330 Atlantische Salzwiese				01/2022																	
Flächengröße (ha) 8.337	Kürzel in Karte AS	Maßnahmenbezeichnung s. Liste unten																					
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karten 1:25.000, Anlage 2 sowie Maßnahmenliste) <table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt. (ha) FFH001</th> <th>EHG akt. FFH001</th> <th>A/B/C akt. FFH001</th> <th>Fläche Ref. (ha)</th> <th>EHG Ref. (2009)</th> <th>A/B/C Ref. (%)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1330</td> <td>A</td> <td>8.337</td> <td>A/B/C</td> <td>22/28/50</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						LRT	Rep. SDB	Fläche akt. (ha) FFH001	EHG akt. FFH001	A/B/C akt. FFH001	Fläche Ref. (ha)	EHG Ref. (2009)	A/B/C Ref. (%)	1330	A	8.337	A/B/C	22/28/50			
LRT	Rep. SDB	Fläche akt. (ha) FFH001	EHG akt. FFH001	A/B/C akt. FFH001	Fläche Ref. (ha)	EHG Ref. (2009)	A/B/C Ref. (%)																
1330	A	8.337	A/B/C	22/28/50																			
Umsetzungszeitraum <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis 2030 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input checked="" type="checkbox"/> Vorlandmanagementpläne nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> NWatNPG		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationspflichtige <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Nationalparkverwaltung Partnerschaften für die Umsetzung • Domänenverwaltung • Naturschutzverbände • NLWKN GB1 • Deichverbände																			
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3= mittel <input type="checkbox"/> 4= gering		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input checked="" type="checkbox"/> kostenneutral <input checked="" type="checkbox"/> Landesmittel... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwerungsausgleich																					
Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen 1. Einschränkung der natürlichen Prozesse von Überflutung/Tideeinfluss, Sedimentation und Erosion, Prielbildung und Vegetationsentwicklung durch Maßnahmen des Küstenschutzes (Deckwerke, Lahnungen, Deichfußentwässerung) und vormaliger Landgewinnungsmaßnahmen (Begrüppung, Schütungen, Anlage von Beetstrukturen) sowie für Beweidungszwecke (Entwässerung). Die Einschränkung natürlicher Prozesse betrifft insbesondere Flächen hinter Sommerdeichen (Stand 2021 ca. 1.200 ha, größter Flächenanteil an Festlandsküste: Wurster Küste, Norderland), die als potentielle Salzwiesen Entwicklungsbereiche (Vergrößerung der Fläche LRT 1330) von besonderer Bedeutung sind. 2. Unnatürliche Höhenlage und entspr. Bodenbelüftung, Wasserhaushalt und Salinität, auch nach langjähriger Aufgabe von Nutzung und Entwässerung, bedingt durch die anthropogene Entstehung der Salzwiesen. Dies betrifft knapp 50 % der Flächen des LRT 1330 an der Festlandsküste. 3. Entwässerung durch Unterhaltung von Gräben, Drainage, dies betrifft 10-15 % der Fläche des LRT 1330, mit Schwerpunktbereich an der Festlandsküste: Dollart (ca. 200 ha), Jadebusen (ca. 300 ha), weitere Vorlandbereiche u.a. in der Krummhörn, Leybucht und dem Norderland.																							

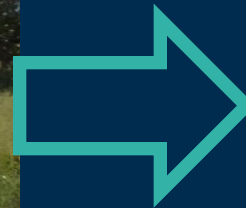
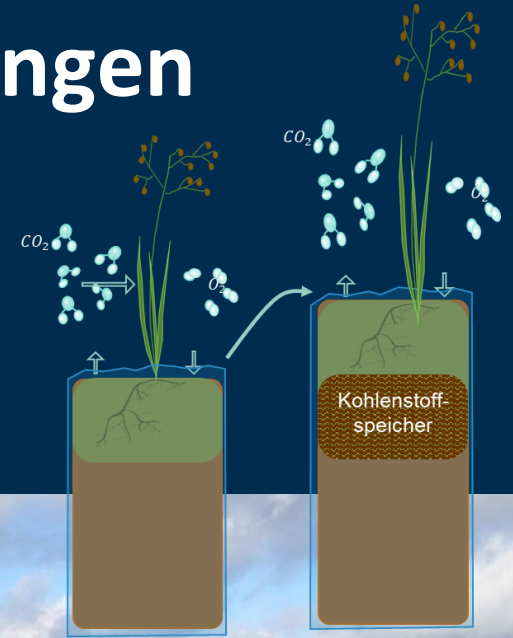
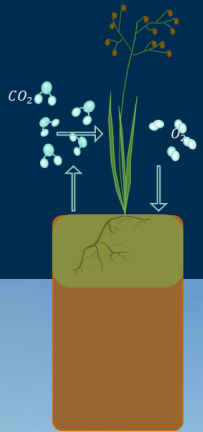
4





 Organische Anreicherung

Herstellung nasser Verhältnisse und Möglichkeit der Sedimentation als entscheidende Voraussetzungen



ANK Projektskizzen Niedersächsische Umweltverwaltung

Salzwiesenentwicklung Norderland
Sommerpolder und Vorland
(Hilgenriedersiel bis Neßmersiel)

Flächengröße ca. 310 ha

- Wiederherstellung natürlicher Festlandssalzwiesen (LRT 1330)
- Unterdrückung von Methanemissionen
- Wiederherstellung einer Kohlenstoff-Senke
- Steigerung der Resilienz gegen Meeresspiegelanstieg durch tidalen Sedimenteintrag



Salzwiesenentwicklung Wurster Küste
Wiederanschluss von Sommerpolderflächen an
die natürliche Tidedynamik

Flächengröße ca. 630 ha

- Wiederherstellung natürlicher Festlandssalzwiesen (LRT 1330)
- Unterdrückung von Methanemissionen
- Wiederherstellung einer Kohlenstoff-Senke
- Steigerung der Resilienz gegen Meeresspiegelanstieg durch tidalen Sedimenteintrag



An aerial photograph showing a coastal landscape. In the foreground, a wide, muddy river flows. To its right is a large, vibrant green wetland area with intricate, winding water channels. Above the wetland, a straight road or path runs horizontally. Beyond the road, there are green fields, a cluster of trees, and a small house with a red roof. The background shows more agricultural fields in various shades of green and brown.

Dem Ökosystem kann nur dann eine Leistung abverlangt werden, wenn es intakt bleibt.
Aus der Vergangenheit lernen:
Sorgfältig und faktenbasiert die bestmöglichen Methoden zu entwickeln und Synergien optimal erschließen.



Vielen Dank für's Zuhören!

Dank an Franziska Rupprecht, Ella Logemann, Jörn Bunje, Gundolf Reichert, Karla Schulze, Anna Appel, Peter Bartz und Claus Schulz sowie HW Linders.

